



Gefühlvoller Auftakt: Die „Glee Musicians“ gestalteten den ersten Teil des Sommerkonzerts.

Foto: Gisela Schwarze

Die „Oberpfeife“ erhält Sonderapplaus

Chöre und Schulorchester des Gymnasiums begeisterten gleich an zwei Abenden ihr Publikum, das bei vielen Stücken mit einstimmte. Auch ein Abschied wurde besungen.

Von Gisela Schwarze

Porta Westfalica-Hausberge (G.S.) Musikfreunde wissen das längst: Wenn die Ferien nicht mehr fern sind, ist die Zeit für die Sommerkonzerte des Gymnasiums gekommen. Fünf Wochen vor Schuljahresende begeisterten die Musikgruppen der Schule an zwei Veranstaltungsabenden ihr Publikum. Das Programm verströmte sommerliches Flair und bezog die Zuhörer als Sänger mehrmals mit ein.

Musiklehrer Jan Voß schaute während der Begrüßung im voll besetzten Forum in erwartungsvolle Gesichter. Er kündigte heitere Klänge an und versprach nicht zu viel. Unter seiner Leitung wünschte sich die Formation Fresh mit leisen Tönen „Lasst uns Freunde sein“ und besang das „Happy End“, das aber zum Glück noch lange auf sich war-

ten lassen sollte. Die Lautstärke änderte sich schlagartig beim Stück „Cowboy Jim aus Texas“. Die Zuhörer reagierten sofort und sangen und klatschten begeistert mit.

„Publikumslieder haben bei unseren

„Sie spielte Cello“ erklang zu einem ganz persönlichen Finale.

Konzerten eine lange Tradition“, verkündete Musiklehrer Johann Klassen. Nach einem spannenden Losverfahren mithilfe der Zuhörer schmetterte das Publikum schließlich „C-A-F-F-E-E, trink nicht so viel Kaffee“ oder „Kommt ein Vogel geflogen“. Sogar im Kanon zu sin-

gen, schafften die Konzertbesucher bei „Heut kommt der Hans zu mir“ oder „Es tönen die Lieder“.

Als „Oberpfeife“ bezeichnete sich Johann Klassen im Stück „Together“ aus „High School Musical“. Er fungierte in

der vom Schulorchester vortragenen Komposition als schriller, temperamentvoller Pfeifer, brachte die Zuhörer so richtig in Schwung und erhielt rauschenden Beifall. Unter seiner Leitung ernteten auch die „Glee Musicians“ und das Schulorchester donnernden Applaus für die mitreißenden frisch-fröhlichen Darbietungen „A million dreams“ und „Speechless“.

Der Jugendchor unter der Leitung von Marina Löwen bereicherte das Sommerkonzert mit Beiträgen wie „Cali-

fornia Dreamin“ oder „You've got a friend in me“. Die Formation „Brass & Friends“, dirigiert von Olaf Dziemba, unterhielt unter anderem mit „Mister Cool“.

Einen wahren Ohrenschaus boten „Brass and friends und Vokalpraxis“ unter der Leitung von Olaf Dziemba und Marina Löwen mit dem temporeichen Queen-Klassiker „Don't stop me now“. Alle Chöre und die Band ließen den Konzertgenuss ausklingen bei „Happy ending“.

Weil die Lehrerin Christiane Seiler aus dem Kollegium des Portaner Gymnasiums ausscheidet, erhielt die Cellistin vor der Konzertkulissee einen besonderen Abschiedsgruß. Ihr zu Ehren intonierte das Schulorchester „Sie spielte Cello“ von Udo Lindenberg. Dazu bekam die Musikpädagogin Blumen überreicht.